

## **Große Rundreise Rumänien 03.-12.04.2017**

### Historische Stätten und Naturschönheiten

Lassen Sie sich von uns verzaubern und gehen Sie auf Entdeckungsreise in eine der ursprünglichsten Regionen Europas. Freuen Sie sich auf frühmittelalterliche Städte, ein wahres Farbenfestival der Moldauklöster und die grandiose Natur der Karpaten. Wir lassen keine der kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte aus und erschließen darüber hinaus eines der letzten und größten Naturparadiese Europas, das Donaudelta! Die Unverfälschtheit des Landes und die herzliche Gastfreundschaft seiner Bewohner werden Sie begeistern!

### **Reiseverlauf für eine 10-tägige Flug- Busreise**

#### **1. Tag: Anreise nach Bukarest**

Herzlichen Willkommen in Rumänien. Unser Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen. Gemeinsam fahren Sie zu Ihrem zentral gelegenen Hotel und nach dem Check-in beginnen Sie mit einer Stadtrundfahrt. Die rumänische Hauptstadt zeigt sich als junge und dynamische Stadt voller Kontraste. Mit dem Triumphbogen wurde Bukarest im 20. Jahrhundert als Paris des Ostens bekannt. Sie besuchen den Verfassungsplatz mit dem Parlamentpalast, dem zweitgrößten Gebäude der Welt, bevor Sie im Anschluss am Vereinigungsplatz die Patriachenkirche entdecken. Am Abend spazieren Sie durch die Altstadt. Der historische Stadtkern besticht durch eine interessante Mischung aus französischer und sowjetischer Architektur. Sie besuchen romantische mittelalterliche Gassen, breite Boulevards und großzügige Parkanlagen. Zum Abendessen entführen wir Sie in ein traditionelles Altstadtrestaurant mit Folklore.

#### **2. Tag: Weiterreise nach Sibiu (ca. 330 km)**

Der Parlamentpalast steht heute mit einer Innenbesichtigung auf dem Programm. Die Ausmaße des Gebäudes sind unvorstellbar, mit seinen 5100 Räumen und meterlangen Fluren wurde der Palast nicht ohne Grund in das Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen. Durch das bezaubernde Alt-Tal reisen Sie weiter nach Siebenbürgen, mit einem Zwischenstopp am Kloster Cozia. Das hübsche orthodoxe Kloster aus dem Jahr 1386 besticht durch farbenprächtige Wandmalereien, die noch aus der Gründungszeit der Kirche stammen. Sie entdecken das ursprüngliche Rumänien in Sibiel, einem kleinen Bergdorf in der Umgebung von Sibiu/Hermannstadt. Hier werden Sie von den Einheimischen mit einem traditionellen Abendessen bewirtet. Am späten Abend erreichen Sie Sibiu/Herrmannstadt.

#### **3. Tag: Weiterreise nach Sighisoara/Schäßburg (ca. 115 km)**

Folgen Sie unserem Gästeführer auf eine kleine Zeitreise durch die ehemalige Kulturhauptstadt Sibiu. Herrmannstadt bildet den Mittelpunkt der deutschen Minderheit in Siebenbürgen und blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Sie unternehmen einen Spaziergang durch die bezaubernde Altstadt mit dem Großen und Kleinen Ring, verschiedenen Handels-, und Handwerkerhäusern sowie dem alten Rathaus. Ein Besuch der evangelischen Pfarrkirche vor dem Huet-Platz sowie der Besuch der Lügenbrücke werden ebenfalls nicht fehlen. Im Anschluss reisen Sie weiter nach Medias. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Kirchenburg St. Margareta, die Sie im Rahmen einer Führung besichtigen. Das Gotteshaus wurde im 14. Jahrhundert durch die Siebenbürger Sachsen errichtet. Kurios ist der 68 m hohe, schiefe Trompeterturm. Nächstes Ziel ist das malerisch im Weinbaugebiet gelegene Dörfchen Biertan/Birthälm. Hier findet sich die größte Kirchenburg in Siebenbürgen mit ihrem Sternengewölbe und riesigem Flügelaltar. Wir empfehlen hier ein Mittagessen im Pfarrhaus einzunehmen, wo Sie ganz nebenbei den köstlichen Wein der Region verkosten können. Am Nachmittag erreichen Sie Sighisoara/Schäßburg, das Herz und die Seele Siebenbürgens.

#### **4. Tag: Weiterreise in die Bukowina (ca. 300 km)**

Heute entdecken Sie die Altstadt von Sighisoara/ Schäßburg, eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas. Diese Perle Siebenbürgens wurde zu Recht in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Das wichtigste Wahrzeichen der Stadt ist der 64 m hohe Sturenturm. Das historische Zentrum von Sighisoara/ Schäßburg ist von einer Befestigungsanlage aus dem 14. Jahrhundert umgeben. Die Bergkirche auf dem Hügel über der Stadt beherbergt viele wertvolle Wandmalereien aus der Zeit vor Luthers Reform. Der Besuch des Geburtshauses des Grafen Dracula rundet den Aufenthalt ab. Gemeinsam mit Ihrem Gästeführer entdecken Sie Targu Mures/Neumarkt am Mieresch. Als kulturelles Zentrum der ungarischen Minderheit der Szekler finden sich in der Altstadt viele Gebäude im ungarischen Stil. Ihr Stadtrundgang beginnt am Rosenplatz, dem Wahrzeichen der Altstadt und endet an der orthodoxen Kathedrale mit ihren sehenswerten Fresken in der großen Kuppel. Sie besuchen den Kulturpalast und werfen einen Blick in den eindrucksvollen 45 m langen Spiegelsaal. Über die malerischen Ostkarpaten tauchen Sie ein in die Natur der Bukowina. Bestimmt entdecken Sie auf dem Weg die für die Region typischen Heuschaber und Pferdewagen auf den Feldern. Über den Tihuta-Pass erreichen Sie Ihr Hotel und genießen ein gemeinsames Abendessen.

#### **5. Tag: Entlang der Moldauklöster (150 km)**

Ein wahres Festival der Farben erwartet Sie am heutigen Tag, das Weltkulturerbe der Moldauklöster. Im 14. und 16. Jahrhundert erbaut, wurden diese einem Bilderbuch gleich reich illustriert. Dem einfachen Volk sollten so die Geschichten und Botschaften der Bibel nähergebracht werden. Sie besichtigen das Kloster Moldovita mit den reich bemalten Außenfresken, die von einer Nonne erläutert werden. Im Klostermuseum bewundern Sie Handschriften aus dem 15. Jahrhundert. Nach einer kurzen Fahrt durch die traditionellen Dörfer der Bukowina, erreichen Sie das Kloster Sucevita. Der wohl kostbarste Klosterkomplex begeistert durch die am besten erhaltenen Außen- und Innenfresken. Traditionelles Handwerk erleben Sie in Marginea, wo ihnen die Produktion der Schwarzen Keramik gezeigt wird. Am Nachmittag besichtigen Sie das bekannteste Kloster der Bukowina, das Kloster Voronet. Mit seinen in intensiven Farben dargestellten Fresken hat Voronet Kunstgeschichte geschrieben und gilt in Fachkreisen als „Sixtinische Kapelle des Ostens“. Lassen Sie Ihren Blick schweifen und genießen Sie diesen Augenschmaus sakraler Farbenpracht. Am Abend sind Sie zurück im Ihrem Hotel in der Bukowina.

#### **6. Tag: Zurück nach Siebenbürgen (ca. 250 km)**

Nachdem in den letzten Tagen die Kulturschätze Rumäniens im Mittelpunkt standen, ist es am heutigen Vormittag die atemberaubende Natur des Landes. Durch das Naturwunder Bicaz-Klamm reisen Sie zurück nach Siebenbürgen. Es erwarten Sie steile Felswände, enge Schluchten und der geheimnisvolle Rote See, an dem ein Fotostopp geplant ist.

#### **7. Tag: Sinaia und auf den Spuren des Grafen Dracula (ca. 150 km)**

Am heutigen Morgen besichtigen Sie den eleganten Kurort Sinaia. Hier verliebte sich der rumänische König in die atemberaubende Landschaft und lies sich zum Ende des 19. Jahrhunderts eine prächtige Sommerresidenz errichten – das Schloss Peles. Dieses besichtigen Sie im Rahmen einer Führung. Dem Mythos des Grafen Dracula auf der Spur besichtigen Sie die „Dracula Burg“ im kleinen Städtchen Bran. In der geschichtlichen Betrachtung hat die Burg nichts mit dem Vampirmythos zu tun. Die wehrhafte Burg wurde im 14. Jahrhundert erbaut und diente den Einwohnern Brasovs als Schutzgürtel gegen die Osmanen. Am Nachmittag sind Sie zurück in Brasov/Kronstadt. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter bummeln Sie durch die malerische Altstadt mit ihren stilvollen spätmittelalterlichen Bürgerhäusern, dem Rathausplatz, der einzigartigen Schnurrigasse bis hin zum Katherinentor. Ihr Ziel ist das größte gotische Gotteshaus Osteuropas, die „Schwarzen Kirche“. Im Innenraum können Sie die größte Orgel des Landes, sowie kostbare türkische Gebetsteppiche

bewundern. Zum Abendessen erwartet Sie Folklore mit Musik bei lokalen Spezialitäten in einem Restaurant in den Bergen von Poiana Brasov.

#### **8. Tag: Bärenreservat Zarnesti, Kirchenburg Prejmer und Ankunft im Donaudelta (ca. 500 km)**

Sie verabschieden Siebenbürgen und erreichen das Bärenreservat in Zarnesti. Rumänien ist als Land der Bären bekannt. In freier Wildbahn leben hier noch ca. 6000 Braunbären. Um mehr über diese Tiere zu erfahren, besuchen Sie das Bärenreservat. Das Areal erstreckt sich über 69 Hektar und zählt über 70 Braunbären, die hier unter Schutz stehen. Im Anschluss reisen Sie weiter nach Prejmer, wo Sie die gleichnamige Kirchenburg besuchen. Sie ist eine der größten und am besten erhaltenen Kirchenburgen in Rumänien. Lassen Sie sich im Rahmen einer Führung von der historischen Bedeutung und Einzigartigkeit begeistern. Anschließend geht es weiter in Richtung Tulcea, dem Tor des Donaudeltas, wo Sie für 2 Nächte zu Gast sein werden.

#### **9. Tag: Tagesausflug Donaudelta**

Heute heißt es „Leinen los“. Im Rahmen einer Schifffahrt besuchen Sie das UNESCO-Weltnaturerbe. Ein Naturspektakel mit zahlreichen Vogel-, Baum- und Pflanzenarten sowie eine einzigartige Pelikankolonie gilt es zu entdecken. Lassen Sie sich von dieser unberührten Umwelt verzaubern und genießen Sie die Stille der Natur. An Bord des Schiffes wird Ihnen ein Mittagessen serviert und der Reiseleiter erzählt Ihnen interessante Legenden über das Delta. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Natur. Am Abend erwartet Sie ein Abschlussabendessen in Ihrem Hotel.

#### **10. Tag: Rückreise zum Flughafen und Heimreise**

Nach Ihrem Frühstück verlassen Sie das Donaudelta und fahren nach Bukarest. Am Flughafen verabschiedet sich Ihr Reiseleiter. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten Sie die Heimreise an.